

Inserate.

Berichtigung.

Seite 56 der neuen Ausgabe des schweiz. Zolltarifs, 9. Zeile von oben, bei „Spiegel und Spiegelglas“ soll es heißen zwei statt vier Quadratuß.

Bern, den 12. November 1872.

Die Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung.

Die Stellen der Uebersetzer beim schweizerischen Nationalrathe und dem Ständerathe werden für die neue Amtsperiode zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche um diese Stellen sich zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen, denen Leumunds- und Studienzeugnisse beizulegen sind, bis zum 23. November l. J. der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden.

Bern, den 6. November 1872.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Reglements für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hie mit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, auf den Antrag der Spezialkonferenz, nachfolgenden Schülern das Diplom wissenschaftlicher und technischer Befähigung zum Antritte des Berufes als Forstwirth erteilt worden ist:

- 1) Herr Boshart, Damian, von Zug.
- 2) " Hagmann, Gottfried, von Lichtensteig (St. Gallen).
- 3) " Mitchevon, Percy, von Dotacamunde (Ostindien).
- 4) " Renfer, Hermann, von Lengnau (Bern).
- 5) " Steinegger, Georg, von Neunkirch (Schaffhausen).

Zürich, den 2. November 1872.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

C. Kappeler.

Ausfchreibung.

Die Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Konkurrenz aus über folgendes, für das Jahr 1873 benöthigte Material:

- 1) 12,000 Glasisolatoren,
- 2) 5,000 Porzellanisolatoren,
- 3) 1,000 messingene Linienklemmen für Draht von 4mm Dike.
- 4) 1,000 5mm "
- 5) 40,000 Kilos " verzinkten Draht von " 4mm " Dike. "
- 6) 4,000 Seitenträger mit Keil für Eisenstangen.

Diese Gegenstände sind franco Bestimmungsort abzuliefern, nämlich die Glasisolatoren (1) ans Telegraphenbureau Luzern, die Porzellanisolatoren (2) an die Bahnstation Basel, die Linienklemmen an die Telegraphendirektion in Bern, der Eisenbraht an das Lagerhaus der Stadt Olten in Olten, die Seitenträger an eine beliebige schweizerische Bahnstation.

Der schweizerische Eingangszoll fällt zu Lasten der Lieferanten.

Die Lieferungen sind spätestens im Februar 1873 zu beginnen und sollen Ende Juni beendet sein.

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern eingesehen werden.

Pflichtenhefte über die Lieferung von Isolatoren, Draht und Seitenträgern werden auf frankirtes Verlangen von der Telegraphendirektion abgegeben.

Die Angebote sollen enthalten:

- 1) Unbedingte Zustimmung zu den im Pflichtenhefte enthaltenen Bedingungen.
- 2) Die Einheitspreise.
- 3) Für die Seitenträger die Bahnstation, nach welcher dieselben geliefert werden.
- 4) Die Verpflichtung des Bewerbers, gegebenen Falls Nachlieferungen bis zu einem der Ausfchreibung gleichen Betrag zu gleichen Preisen zu übernehmen. Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Telegraphendirektion in Bern, Angebot für Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November dieses Jahres einzureichen.

Die unterzeichnete Stelle ist zu weiterer Auskunfttheilung bereit.

Bern, den 8. November 1872.

Die Telegraphendirektion:

Frey.

Ausfchreibung.

Die Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1873 folgende Gegenstände und eröffnet hiemit für die Lieferung derselben die freie Konkurrenz.

A. Telegraphen-Apparate und Betriebsmaterial.

- 1) 70 Farbschreiber,
- 2) 50 Laster,
- 3) 50 Bouffolen.
- 4) 30 Bouffolen mit 1 und 32 Ummwindungen.
- 5) 50 dreilamellige Kettenwechsel.
- 6) 50 zweilamellige Gliazplatten.
- 7) 10 Translations-Switch.
- 8) 20 Zwischenstations-Switch.
- 9) 70 Stationsuhren.
- 10) 10 Paar Translationswechsel.
- 11) 10,000 Kilos Papierrollen.
- 12) 4,000 Kupferringe.
- 13) 100 Assortimente von Schraubenziehern.
- 14) 600 Bogen Schmirgelpapier.
- 15) 400 Batterieklemmen.
- 16) 300 Doppellinienklemmen.
- 17) 1000 Kontaktschrauben.
- 18) 100 Batterieschlüssel.
- 19) 8,000 Zinkplatten.
- 20) 1,000 Weidinger Elemente.
- 21) 400 Cylinderbürsten.
- 22) 600 Reissbürsten.
- 23) 1,000 Fläschchen blaue Farbe.
- 24) 200 Fläschchen schwarze Farbe.
- 25) 500 Hirschfelle.
- 26) 200 Doppelzangen.
- 27) 100 Kilos Kupferblech von $\frac{1}{2}$ mm Dike.
- 28) 50 Kilos schwarzes Messingblech von 4 mm Dike.
- 29) 50 Kilos harter Messingdraht von 4,4 mm Dike.
- 30) 50 Kilos gelbes Wachs.
- 31) 80 Kilos Kolophonium.
- 32) 30 Kilos Quecksilber.
- 33) 50 Kilos feinstes Olivenöl.
- 34) 100 breite Staubpinsel.
- 35) 600 Dachshaarpinsel.

B. Glaswaaren.

- 36) 7,000 Batteriegläser.
- 37) 100 Strohflaschen.
- 38) 1000 Delfläschchen.
- 39) 50 Relaisglocken.
- 40) 100 Gießkännchen.
- 41) 80 Trichter.

C. Schreinerarbeiten.

- 42) 10 Translationsstische.
- 43) 80 kleine Stehtische.
- 44) 10 kleine Sigtische.
- 45) 50 Batteriekästen für 48 Elemente.
- 46) 30 Batteriekästen für 24 Elemente.

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern eingesehen werden.

Für die Schreinerarbeiten bestehen überdies noch spezielle Pflichtenhefte, welche auf frankirtes Begehren von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Sämmtliche Gegenstände sind im Laufe des Jahres 1873 abzuliefern, und zwar die eine Hälfte bis spätestens den 31. März, die andere Hälfte bis spätestens den 30. Juni, oder nach Belieben des Lieferanten früher.

Der Lieferant verpflichtet sich überdies, eventuelle Nachlieferungen bis zur Höhe der Ausschreibung zu den gleichen Preisen zu übernehmen und innert drei Monaten vom Datum der Bestellung an auszuführen.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preis-Angabe franco Bern enthalten und sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November 1872 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 8. November 1872.

Die Telegraphendirektion:

Frey.

Ausschreibung für Lieferung von Genie-Material.

Die unterzeichnete Verwaltung ist beauftragt, folgendes Material zur allgemeinen Konkurrenz auszuschreiben:

- 2 Nothschiffe.
- 20 Säken.
- 16 Botschwellen, fertig beschlagen.
- 20 Botsfüße, zu 20'
- 20 " zu 16' "
- 10 " zu 12' "
- 30 Fußschelben.
- 20 Schlägel.
- 50 Streckbalken.
- 700 Brückladen.

Ferner:

400	Wurffschäufeln mit Stiel.
200	Büchelhauen " "
40	Büchel " "
10	Waldfägen. " "

Gegenstände dieser Art können in den eidg. Depots zu Thun und Brugg be-
sichtigt werden.

Eingaben sind bis zum 30. d. M. franco an Herrn eidg. Oberst Wolff,
Inspektor des Genie's, in Zürich zu adressiren, allwo auch die Zeichnungen und
Vorschriften erhoben und die nähern Bedingungen erfahren werden können.

Die Kontrolle obigen Materials geschieht im Domizil der Lieferanten.

Alles ist aus bestem Material und genau den eidg. Vorschriften entsprechend
anzufertigen.

Bern, den 8. November 1872.

Die Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto-
frei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner
wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte
auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Er-
nennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der An-
meldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Kontrolleur bei der Hauptzollstätte Splügen (Graubünden). Jahres-
besoldung bis auf Fr. 2000. Anmeldung bis zum 28. November 1872 bei
der Zolldirektion in Chur.
- 2) Postkondukteur des IV. Postkreises. Anmeldung bis zum 6. Dezember
1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 3) Postpaker und Büreaudiener in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung
bis zum 6. Dezember 1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 4) Posthalter in Schwerzenbach (Zürich). Anmeldung bis zum 6. De-
zember 1872 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 5) Telegraphist in Vouvry (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst
Depechenprovision. Anmeldung bis zum 25. November 1872 bei der Tele-
graphen-Inspektion in Lausanne.

- 6) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 25. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 7) Telegraphist in Lausanne. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

-
- 1) Kontrolleur bei der eidgenössischen Hauptzollstätte im großherzoglich badischen Bahnhofe zu Waldshut. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldung bis zum 20. November 1872 bei der Zolldirektion in Basel.
 - 2) Mehrere Gehilfenstellen bei der eidg. Zollverwaltung *). Jahresbesoldung Fr. 2400 im Maximum. Anmeldung bis zum 20. November 1872 bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern.
 - 3) Briefträger und Baker in Bulle (Freiburg). Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 4) Bureauchef auf dem Hauptpostbureau in Neuenburg. Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 5) Posthalter in Buchs (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

*) Nicht in Bern, wie es in der vorigen Nummer als Druckfehler steht.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.11.1872
Date	
Data	
Seite	543-548
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 476

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.